

Jahresbericht

über die Arbeit der Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel im Jahre 2007

Die Pflege der Kirchenmusik und Mitwirkung der Chorgemeinschaft in den Gottesdiensten ist unsere eigentliche Aufgabe. Das hat der Chor im Jahre 2007 in insgesamt 15 Gottesdiensten und 1 Konzert wieder bewiesen. Hinzu kommen noch 4 andere Veranstaltungen. Eine große Zahl, wenn man bedenkt, wieviel Chorproben nur für eine einzelne Aufführung verbleiben. Insofern ist es nicht verwunderlich und auch gut, dass der Chor oft auf ein großes Repertoire zurückgreifen kann, um alte, früher gesungene Chorsätze wieder aufleben zu lassen.

Insofern will ich meinen Bericht straffen und nicht alle gesungenen Liedsätze einzeln nennen. Alles kann jedoch ungekürzt in der Jahreschronik nachgelesen werden.

In unserer Pantaleon-Pfarrkirche hat die Chorgemeinschaft 10 festliche Gottesdienste entsprechend dem Kirchenjahr gestaltet und fast immer mit einem kleinem Streicherensemble und Solo-Sopranistinnen. Heiligabend wirkte die ganze Familie Ratte mit.

Die Reihe begann am 13. Januar mit dem Festgottesdienst anlässlich des **70. Geburtstages von Roetger Schwartz**, unseres Chormitglieds und em. Pfarrers mit vielen weihnachtlichen Beiträgen.

(vgl. Anhang S. 9-11)

Am **1. Fastensonntag** (24.02.07) trug die Chorgemeinschaft mit großer Freude fast ausschließlich Taizé-Lieder von Jacques Berthier vor.

(vgl. Anhang S. 18-20)

Im feierlichen **Osterhochamt am Ostermontag** (09.04.07) erklangen u.a.

- *Halleluja mit Coda von Jutta Bitsch*
- *Christus resurrexit, Alleluja*
- *Panis angelicus*
- *Bleib mit deiner Gnade bei uns, ein Taizé-Lied, passend zum Emmaus-Evangelium*

(vgl. Anhang S. 22-23)

Zu **Christi Himmelfahrt** (16.05.07) haben wir die Vorabendmesse u.a. mit diesen Gesängen verschönert:

- *Christus fährt auf mit Freudenschall*
- *Rejoice in the Lord alway* von *George Rathbone*
(vgl. Anhang S. 25-26)

Im Dankgottesdienst zur **Goldenen Hochzeit** unseres Mitglieds Agnes **Schlagheck** und ihres Mannes Willi am 30.06.07 trugen 6 Choreinlagen zur Festlichkeit bei.

(vgl. Anhang S. 33-34)

Am Fest **Allerheiligen** bereicherte der Chor den feierlichen Gottesdienst mit ebenfalls 6 Liedbeiträgen.

(vgl. Anhang S. 40)

Die **Totengedenkfeier** am Nachmittag vor Allerseelen fand in der Auferstehungskapelle auf dem Friedhof statt. Die Chorgemeinschaft hatte den gesanglichen Teil des Wortgottesdienstes übernommen.

(vgl. Anhang S. 40)

Zum **4. Adventssonntag** brachte die Chorgemeinschaft mit 6 adventlichen Liedsätzen vorweihnachtlichen Glanz.

(vgl. Anhang S. 43-44)

Im feierlichen **Heiligabend-Gottesdienst** kam u.a. mit folgenden Stücken strahlende Freude auf:

- Nun freut euch, ihr Christen
- Es ist ein Ros entsprungen
- Freu dich, Erd und Sternzelt
- Ich steh an deiner Krippe hier
- Die Hirten hüteten des Nachts

Zum Schluss dieses Hochfestes sangen wir mit voller Begeisterung:

- *Tollite hostias* von Saint-Saens

(vgl. Anhang S. 45-46)

Den feierlichen Gottesdienst anlässlich des **Silbernen Priesterjubiläums** unseres Präses Pfarrer Dr. Norbert Tillmann am **Pfingstsonntag** (27.05.07) hat der Projektchor mit Unterstützung von einigen Chormitgliedern sowie das Klezmer-Trio Peter Netta mitgestaltet.

(vgl. Anhang S. 27-31)

Außer diesen Pfarrgottesdiensten war zur Diakonweihe von Jan Kröger am 07.01.07

im Dom zu Münster eine Fahnenabordnung des Chores vertreten und später zu einem Empfang im Pfarrheim eingeladen.

(vgl. Anhang S. 7-8)

Dreimal war die Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel mit knapp 10 Mitgliedern im Stadtdekanatschor zusammen mit den Chören aus Hl. Kreuz, St. Gottfried und St. Clemens Hiltrup an Gottesdiensten im Dom vertreten, und zwar beim

Ökumenischen Gottesdienst

am Pfingstmontag, 28.05.07,

(vgl. Anhang S. 32)

Pontifikalamt anl. Großer Prozession

in Münster am 01.07.07

(vgl. Anhang S. 35)

Pontifikalamt am 05.09.07 für Witwen, deren Partner verstorben ist.

(vgl. Anhang S. 36)

Unter der Leitung der Stadtdekanatskantorin Jutta Bitsch sangen wir in diesen Gottesdiensten insgesamt 11 verschiedene Chorsätze zur Ehre Gottes, u.a. Taizé-Lieder und von Jutta Bitsch komponierte Sätze.

Nach dem Schluss des Gottesdienstes im September hatte das Domkapitel zum Dank alle Chormitglieder ins Ludgerihaus (ehemaliges Priesterseminar) zu einem 3-gängigen Menü eingeladen.

Das **Adventskonzert** am 3. Adventssonntag (16.12.07) in der St.-Pantaleon-Kirche war der musikalische Jahreshöhepunkt der Chorgemeinschaft. Zusammen mit dem Vororchester der Musikschule und dem Orchester der Musikschule Roxel und der Friedensschule Münster sowie einem Blockflötenensemble und vielen Solisten sorgten 16 Programmpunkte für eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Im Kerzenschein des großen Adventskranzes meisterten die fast 100 Aufführenden vorweihnachtliche Klassiker, aber auch unbekannteres Liedgut. „Chor- und Orchestermitglieder zeigten während des gesamten Programms eine konstant gute Leistung“, kommentierte die WN. Das abwechslungsreiche und gute Zusammenspiel aller Beteiligten belohnten die 300 Besucher mit großem Applaus. Trotz freiem Eintritt haben sie mit großzügigen Spenden dafür gedankt.

(vgl. Anhang S. 41-42)

Einen weiteren Auftritt hatte die Chorgemeinschaft in einem auswärtigen Gottesdienst traditionsgemäß anlässlich des alljährlichen zweitägigen **Chorausfluges** in der erst 1962 erbauten Kirche St. Godehard in Amelinghausen, südwestlich von Lüneburg. Wir verabschiedeten uns mit „*Möge die Straße uns zusammenführen*“. Die Gastgeber dieser relativ kleinen Gemeinde waren über unsere dargebotenen Gesänge sehr erfreut und hatten uns nach dem Gottesdienst zu einem Umtrunk eingeladen.

Zuvor war am Morgen die Sangestruppe in Roxel gestartet und hatte kurz vor Mittag die Lüneburger Heide erreicht, wo wir mit 2 Kutschwagen durch die leider schon verblühte Heide fuhren und am Zielort das alte Heidedorf Wilsede mit dem Heidemuseum „*Dat ole Huus*“ besichtigten. Nach Rückkehr haben wir im Landhaus Haverbeckhof in Niederhaverbeck zu Mittag gegessen. Danach hielten wir uns – wie schon gesagt – in Amelinghausen, dem zentralen Feriengebiet der Lüneburger Heide, auf.

Am Abend erreichten wir Lüneburg. Im historischen Bier- und Kaffeehaus Krone ließen wir den Tag mit Speis und Trank ausklingen.

Nach dem Frühstück des nächsten Morgen besichtigten wir die historische Innenstadt von Lüneburg, eine 1000-jährige Salz- und Handelsstadt, die ihren Reichtum der Gewinnung von Salz verdankt. Zahlreiche unter Denkmalschutz stehende schöne Häuser mit Treppengiebeln, sehenswerte Kirchen und Plätze zeugen davon.

Eine ähnliche Blütezeit erlebte die 700-jährige Stadt Celle, in der wir danach verweilten und ebenfalls an einer Stadtführung teilnahmen. Der Stadtkern beherbergt Schloss, Rathaus, Stadtkirche und insgesamt 480 restaurierte gut erhaltene Fachwerkhäuser.

Am Abend kehrten wir wohlbehalten nach Roxel zurück und ließen all die vielen Eindrücke noch einmal Revue passieren.

(vgl. Anhang S. 37-39)

Zu den sonstigen Veranstaltungen ist die **Generalversammlung** am 24.01.07 zu nennen. Das Versammlungsprotokoll habe ich bereits allen Mitgliedern ausgehändigt.

(vgl. Anhang S. 12-16)

Kurze Zeit nach der Generalversammlung hatte sich Monika Roesmann bereit erklärt, das Amt für den ausgeschiedenen 3. Notewart Heribert Gieseler zu übernehmen.

Das **Fasten-Einfachessen** richtete am 4. Fastensonntag (18.03.07), die Chorgemeinschaft aus. 14 Chormitglieder hatten eine leckere Erbsensuppe gekocht. 6 Helferinnen und Helfer konnten damit ca. 110 Personen bedienen. Diese spendeten zu Gunsten der Caritas in Roxel insgesamt einen Betrag von 241,40 € (i.V. 181,45 € für Misereor).

(vgl. Anhang S. 21)

Zum 9. **Maibaumaufstellen** am Sonntag, dem 29. April 2007, sang die Chorgemeinschaft nach dem Aufrichten des Maibaums in Klavierbegleitung von Michaela Ratte Maienlieder.

(vgl. Anhang S. 24)

Das **Chor-Sommerfest** fand vor Beginn Sommerferien am Mittwochabend, 13. Juni 2007, statt. Mit dem Fahrrad erreichten wir die idyllisch gelegene fast parkähnliche Gartenanlage der Familie Roesmann in Almbachten, wo wir uns zu einer kleinen Bierpause aufhielten. Auf dem Rückweg legten wir einen kleinen Zwischenstop an der Roxeler Abwasserpumpstation ein. Heinz Bruns erklärte uns die Einrichtungen und Maschinenräume. Den restlichen Abend feierten wir im Pfarrheim bei guter Stimmung mit Speis und Trank.

(vgl. Anhang S. 54)

Zur Chorprobe am Nikolausabend erschien der Knecht des heiligen Nikolaus in Gestalt von Hermann Pennekamp. Er sprach Lob und Tadel in Versform aus und schenkte als Dank für treue Probenarbeit Stutenkerle.

(vgl. Anhang S. 58)

Eine traurige Nachricht erreichte uns durch den plötzlichen Tod unseres Chormitglieds und Bass-Sängers Theo Bolz, der am 24. Juli 2007 im Alter von 70 Jahren verstorben war. Unter großer Anteilnahme haben wir Theo bei der Totenvesper gedacht und ihn auf seinem letzten Weg zum Grabe geleitet. Einen Nachruf hatte ich im Sommer auf die Homepage-Seite der Chorgemeinschaft eingestellt.

(vgl. Anhang S. 55)

Ihren **runden 70. Geburtstag** feierten im vergangenen Jahr die Mitglieder Roetger Schwartz und Dietrun Riedel. Vorsitzender Ludwig Thesing gratulierte und überreichte ihnen Präsente. Er wünschte ihnen für viele Jahre gute Gesundheit und stets Freude am Gesang.

Die **Mitgliederzahl** betrug Anfang vorigen Jahres 45. Durch Tod war Theo Bolz ausgeschieden. Im August wurde als neues Mitglied Walter Kurtz willkommen geheißen.

Im Januar vorigen Jahres konnte ich zwar Rita Stuck und Barbara Oevermann als Neumitglieder vermelden. Diese schieden aber nach kurzer Schnupperphase wieder aus. Die Mitgliederzahl 45 ist daher unverändert.

Einige Mitglieder können zur Zeit aus bestimmten und unbestimmten Gründen nicht zu den Proben kommen. Ihr Wiederkommen ist zur Zeit ungewiss. Da sie sich noch nicht endgültig geäußert haben, werden sie in der Mitglieder-Liste noch weitergeführt.

(vgl. Anhang S. 59)

Roxel, 28. Januar 2008

Bruno Focke
Schriftführer